

Zusammenstellung aller Träger und Projekte, die im Jahr 2018 durch den „Maßnahmenkatalog Integration 2018“ gefördert wurden, mit gewährter Fördersumme und Verwendungsnachweis (siehe Anlage Nr.)

Nr.	Träger /Kooperationspartner	Titel	Ausgezahlt	Anlage
Handlungsfeld 1 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Sprachförderung und Chancengleichheit				
01	DRK-ME / FZ Traumquelle/ FZ Friedenskirche	Rucksack-Programm – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich	3.700,--	1.1
02	DRK-ME / FZ Kunterbunt	Müttercafé	600,--	1.2
03	Familienzentrum Die Arche	Über den Tellerrand gucken	300,--	1.3
04	Stadtbücherei	Veranstaltungsreihen für Geflüchtete in der Stadtbücherei Hilden	1.500,--	1.4
05	Hand in Hand e.V.	Hausaufgabenbetreuung	1.500,--	1.5
06	Hand in Hand e.V.	BisS Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen	2.000,--	1.6
07	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „das deutsche Schulsystem!“	300,--	1.7
08	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“	300,--	1.8
09	Hand in Hand e.V.	Willkommen im Sprachencamp!	600,--	1.9
10	Hand in Hand e.V.	Kurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür	500,--	1.10
11	Hand in Hand e.V.	Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - ...“	1.500,--	1.11
12	Wir in Deutschland e.V.	Deutsch für Neugierige	700,--	1.12
13	Lernpaten	Lernpatenausflug 2018	500,--	1.13
Handlungsfeld 2 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Stadtteilorientierte Förderung der Integration				
14	Kita Sonnenschein	Vom Schuki zum Schulkind	200,--	1.14
Handlungsfeld 3 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Initiativen und Zusammenarbeit				
15	Kath. Gemeinde St. Jacobus	Café International	900,--	1.15
16	Evgl. Erwachsenenbildung / Emir Sultan Moschee	Interreligiöser Dialog	150,--	1.16
17	Wir in Deutschland e.V. / AWO/	KiWi – KinterWinterfest 2018	300,--	1.17
Handlungsfeld 4 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Integrationsförderung im Sport				
18	Hildener AT	Fit für Flüchtlinge	1.400,--	1.18
19	SV Hilden Ost	Manege frei	300,--	1.19
20	Kita Pustebume	Ringern und Raufen	400,--	1.20
21	Kita Mäusenest	Ringern und Raufen	400,--	1.21
22	Ballers' Paradise e.V.	One world. One Team	400,--	1.22

Handlungsfeld 5 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit

23	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Kultur hautnah erleben	650,--	1.23
24	AWO Hilden, Stellwerk, Integrationsrat, u.a.	„Das habe ich mitgenommen“, Rituale meiner Herkunft	900,--	1.24
Gesamt:			20.000,--	

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : A

Anlage 1.1

DRK-Familienbildungswerk, Benrather Str. 49 a, 40 721 Hilden

Name des Antragstellers: Heike Trottenberg

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Rucksack Kita – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
3.700,00	3.700,00	Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? € Honorar 2.184,00 Päd. Steuerung + Organisation 2.505,00		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? € 300,00	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		1	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja ☒ Nein ☐		9 Erwachsene, 10 Kinder	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	10.01.-19.12.2018	Dauer: (Tage/ Stunden)	43 x 3 Ustd. = 126 Ustd.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Das Rucksack-Programm Kita ist ein Konzept zur Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich. Die Umsetzung des Rucksack-Projektes in Hilden erfolgte mit zwei Familienzentren im Hildener Norden (Traumquelle/Kunterbunt, Ev. Kita an der Friedenskirche). Im Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche trafen sich wöchentlich neun marokkanische Mütter unter der Anleitung der Elternbegleiterin Frau El Mokhtari. Parallel dazu wurden in den beteiligten Kitas die Kinder mit deutschen Rucksack-Materialien gefördert. Die Leiterin des DRK-Familienbildungswerkes bereitete gemeinsam mit Frau El Mokhtari regelmäßig die thematischen Einheiten vor und qualifizierte sie in pädagogischen Fragestellungen. Frau El Mokhtari stimmte mit den jeweiligen Sprachförderkräften der beteiligten Kitas die Inhalte ab, die in der Kita mit den Kindern bearbeitet wurde. Besondere Aufmerksamkeit hatte der Übergang der zukünftigen Erstklässler in die Grundschule. Weiterhin wurde das neu entwickelte Material zum Thema Medienkompetenz in die verschiedenen Themenbereiche integriert. Das Thema Bilderbücher gemeinsam anschauen und regelmäßig vorlesen wurde durch gemeinsame Büchereibesuche und Teilnahme an Vorleseveranstaltungen unterstützt.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Hilden, 20.12.2018

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Anlage 1.2

DRK-Familienbildungswerk, Benrather Str. 49 a, 40 721 Hilden

Name des Antragstellers: Heike Trottenberg

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: DRK-Müttercafe					
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
600,00		600,00		Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? € Honorar 1.443,00 Päd. Steuerung + Organisation 550,00			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? € 300,00		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			1		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil? durchschnittlich 15 Frauen		
Ja ☒ Nein ☐					
Datum / Zeitraum der Durchführung:		9.01.-18.12.2018		Dauer: (Tage/ Stunden) 37 x 3 Ustd. = 111 Ustd.	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen. Folgende Themen fanden besondere Berücksichtigung: Integration durch Bildung/Sprache als Schlüssel zur Teilhabe/Informationen über Deutschkurse in Hilden Einstieg/Wiedereinstieg in den Beruf Unterstützung bei Führerscheinerwerb Vermittlung von Sportmöglichkeiten für muslimische Frauen Umgang mit Kindern in der Pubertät Übergang der Kinder von der Grundschule in weiterführende Schulen Vermittlung von Unterstützung der Kinder bei Defiziten in der Schulleistung (Nachhilfe, Nachbarschaftshilfe) Was kommt nach der Schule? – Informationen über Ausbildung/Studium Wie können sich die Frauen gegenseitig unterstützen z. B. bei Behördenangelegenheiten? Ansonsten arbeitet die Kursleitung nach situativem Ansatz, d. h. Was ist aktuell und sollte bearbeitet werden? Die Leitung des DRK-Familienbildungswerkes steht im regelmäßigen Austausch mit der Gruppenleitung und berät bei der Gestaltung der Gruppentreffen. Dabei werden Rückmeldungen und Bedarfe, die im Rahmen der vernetzten Aktivitäten im Hildener					

Norden sichtbar werden, thematisch in das Müttercafé transportiert. Die Gruppenleitung nimmt regelmäßig an den Fortbildungsveranstaltungen des Kreisintegrationszentrums statt.

Das DRK- Müttercafé ist ein wichtiger Baustein der integrativen Maßnahmen im Hildener Norden. Vorrangig werden Themen bearbeitet, die eine bessere Bildungswegbegleitung der Kinder durch die Eltern ermöglichen. Das gelingt im Rahmen des Rucksack-Programms für die Kita vorbildlich, endet jedoch, wenn die Kinder in die Schule kommen. Hier soll versucht werden, den erfolgreichen Prozess aus dem Rucksack-Programm auf die Bedarfe der Eltern mit Schulkindern zu übertragen.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Hilden, 20.12.2018

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Anlage 1.3

Name des Antragstellers: Städt. Familienzentrum DIE ARCHE

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Über den Tellerrand gucken...			
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
300,00	203,26		Ja Nein ☒
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? € 120,00		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? € 83,26	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		1	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja ☒ Nein ☐		17	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.06.2018	Dauer: (Tage/ Stunden)	4
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Über den Tellerrand gucken... ist ein Angebot des Städt. Familienzentrums DIE ARCHE und umfasste mehrere Aktivitäten, teilweise mit mehreren Stationen für Frauen/ Mütter, für Kinder und deren Familienmitglieder, auch für Omas und Opas mit ihren Enkelkindern. Es beinhaltet: - eine kulinarische Reise durch die internationale Küche, mit Kochaktivitäten, gemeinsamen Backen, Verziern, Grillen und dem Verspeisen - die gemeinsame praktische Tätigkeit steht im Mittelpunkt - durch eine fachliche Anleitung wird die deutsche Sprache sachgerecht vermittelt, angewendet und geübt - übergreifend hören und erlernen die Kinder und deren Familienmitglieder auch andere Sprachen; das Verständnis und Interesse für/an Andere/n wird geweckt - Sprachbarrieren und Vorurteile werden abgebaut Abgerechnet wird von uns eine Aktivität des gesamten Kurses.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 08.01.2019

Unterschrift: _____ i.A. Antje Pauls _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :
Stadtbücherei Hilden
Nove-Mesto-Platz 3
40721 Hilden

Anlage 1.4

Name des Antragstellers:
Karin Lachmann
karin.lachmann@hilden.de

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Veranstaltungsreihen für Geflüchtete in der Stadtbücherei Hilden	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1500	1500	Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
540			
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja ☒ Nein ☐			
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Januar 2018 bis Dezember 2018	Dauer: (Tage/ Stunden)	N.N.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Es wurden insgesamt 1952 € für zwei Bausteine beantragt, von denen 1500 € bewilligt wurden: 1. Erwerb einer Schirmlizenz zur Vorführung von Filmen 2. Anschaffung von Wunschfilmen 3. Aufwandsentschädigung für Faraj Younan und Ingrid Tödtmann für „Leseabenteuer mit Faraj und Ingrid“ 4. Anschaffung Arabischer Kinderbücher für die Veranstaltungsreihe „Leseabenteuer mit Faraj und Ingrid“ Für den bewilligten Betrag wurden die Aufwandsentschädigungen gezahlt, die Schirmlizenz erneuert und Filme für die Vorführungen angeschafft. Außerdem wurden arabische Medien für die Veranstaltungsreihe „Leseabenteuer mit Faraj und Ingrid“ angeschafft. Die GEMA-Gebühren wurden aus dem Etat der Stadtbücherei bezahlt			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Unterschrift:_____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.orgAn den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Hausaufgabenbetreuung	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1.500,--	1.500	Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1.200,--		300,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		19	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja ☒ Nein ☐		110 Schüler und 21 Betreuer	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.18 - 31.12.18	Dauer: (Tage/ Stunden)	108 Tage/ 327 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Die Hausaufgabenbetreuung fand im Zeitraum vom 01.01.18 bis 31.12.18 außerhalb von Schulferien und gesetzlichen Feiertagen jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr an den Standorten städt. GGS Schulstraße Hilden und dem ev. Schulzentrum Gerresheimer Str. Hilden statt und mittwochs von 15.00 – 18.00 Uhr in der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden. Seit 2017 ist das Angebot am städtischen Schulzentrum im Holterhöfchen, der Marie-Colinet-Sekundarschule, mit dem Ausbau der Maßnahme ab 15.00 Uhr an die Lernzeit der Schule anknüpft. Damit können die Schüler bedarfsorientiert direkt zur Hausaufgabenbetreuung gehen. Die Maßnahme wird von Schülern der Hildener Grundschulen, den beiden Hildener Realschulen und Gymnasien, den Gesamtschulen und der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden sowie des Berufskollegs Hilden genutzt. Rund 80% der Schüler haben ausländische Wurzeln. Die individuelle Unterstützung der Schüler bei den Haus- und Lernaufgaben erfolgt in Form von Einzel- bzw. Kleingruppenbetreuung.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2018 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
2.000,--	2.000	Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1.550,--		450,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		5	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja ☒ Nein ☐		29 Schüler und 5 Betreuer	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.18 - 31.12.18	Dauer: (Tage/ Stunden)	37 Tage/ 111 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.01.18 bis 31.12.18 außerhalb der Schulferien und den gesetzlichen Feiertagen jeweils mittwochs in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Am Holterhöfchen 26 statt. Vorrangig wurden Schüler der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden und deren Eltern der Eingangsklassen angesprochen. Zudem nahmen Schüler der Hildener Grundschulen der Klassen 1 bis 4 an der Sprachfördermaßnahme teil. Gleichsam wurde das Angebot von „Seiteneinsteigern“ aus Flüchtlingen und der innereuropäischen Migration genutzt. Die Schüler durchliefen zu Beginn der Fördermaßnahme eine Lernstandserhebung (Sprache) in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Textproduktion. Aus dem sich ergebenden Stärke-Schwäche-Profil wurden individuelle Lernziele hergeleitet. Jeder Schüler erhielt zu seinen Förderzielen individuelle Fördermaterialien (persönliches Förderpaket), die entsprechend den Interessen und dem Lernstand des Kindes zusammengestellt wurde.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2018 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.orgAn den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Elternseminar: „Das deutsche Schulsystem“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
300,--	300,--	Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
250,--		50,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja ☒ Nein ☐		13	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	16.05.2018	Dauer: (Tage/ Stunden)	3 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem - Chance und Herausforderung“ fand im Rahmen der Seminarreihe Elternplattform statt. Den Eltern wurde vermittelt, welche Rolle ihnen im Schulsystem zugedacht wird und worin die Chancen in einer aktiven Elternbeteiligung in der Erziehung und Bildung ihrer Kinder liegen können. Hierzu wurde das deutsche Schulsystem skizziert, um unter anderem folgende Ziele zu erreichen: - die Rolle der Eltern in Erziehungs- und Bildungsangelegenheiten zu verdeutlichen und wie sie ihre Kinder frühzeitig und gezielt unterstützen und begleiten können - die Eltern zur Mitwirkung in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen zu motivieren - die interkulturelle Verständigung zwischen Eltern und Schule bzw. pädagogischen Einrichtungen zu verbessern.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2018 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Elternseminar: „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
300,--	300,--	Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
250,--		50,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja ☒ Nein ☐		14	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	07.11.2018	Dauer: (Tage/ Stunden)	3 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen. Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“ fand im Rahmen der Seminarreihe Elternplattform statt. Den Eltern wurde vermittelt, welche Erziehungsstile bestehen und welche Auswirkungen diese auf das Lernen und Lernverhalten sowie die Bildung ihrer Kinder haben können. Schwerpunktmäßig wurden folgende Punkte behandelt: - die unterschiedlichen Erziehungsstile wurden vorgestellt - mögliche Folgen der jeweiligen Erziehungsstile wurden auf das Lernen und Lernverhalten aufgezeigt - praktische Tipps wurden vorgestellt, um das eigene Verhalten zu erkennen und zu ändern und mögliche Verfestigungen im Verhaltensmuster bei ihren Kindern aufzulösen.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2018 Unterschrift: _____

Anlage 1.9

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.orgAn den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Sprachcamp	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
600,--	600	Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
500,--		100,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		3	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja ☒ Nein ☐		45 Schüler und 4 Betreuer	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.18 - 31.12.18	Dauer: (Tage/ Stunden)	20 Tage/ 100 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Die Maßnahmendurchführung erfolgte in den Sommerferien vom 13.08.18 bis 24.08.18 und in den Herbstferien vom 15.10.18 bis 26.10.18 in der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Am Holterhöfchen 26. Angesprochen wurden „Seiteneinsteiger“ wie aus Flüchtlingen und der innereuropäischen Migration, die in drei städtischen Grundschulen unterrichtet werden und junge Flüchtlinge aus dem Berufskolleg Hilden, Schüler der internationalen Klasse des Dietrich Bonhoeffer Gymnasium Hilden sowie der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden. Der Unterricht fand in den Ferien von 09:00 bis 14:00 Uhr statt. Neben theoretischen Übungen, wurde auch die praktische Seite einer alltäglichen Situation gemeinsam betrachtet, eingeübt und mit kurzen Exkursionen wie zum Themenbereich „Einkaufen“ noch einmal der Akzent auf einen „begreifbaren“ Praxisbezug in der Sprachvermittlung gesetzt.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2018 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Anlage 1.10

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Sprach und Orientierungskurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
500,--	500,--	Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
400,--		100,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja ☒ Nein ☐		20	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.18 - 31.12.18	Dauer: (Tage/ Stunden)	65 Tage/ 130 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.01.18 bis 31.12.18 außerhalb der Schulferien und den gesetzlichen Feiertagen jeweils dienstags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr und mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. An der Maßnahme nahmen 15 Mütter/ Frauen mit 5 Kindern teil. Neben dem Sprach- und Orientierungskurs für die Frauen wurde eine Kinderbetreuung für Kleinkinder angeboten. Die Schulkinder wurden parallel in der Hausaufgabenbetreuung unterstützt. Mit den Müttern wurden neben tagesaktuellen Themen, insbesondere bildungs-, erziehungs- sowie integrationsrelevante Themen sowie regionale Aspekte thematisiert. Gleichsam wurde ausreichend Möglichkeit für die Eigenreflektion der Mütter/ Frauen geboten. Der Migrationskontext der Teilnehmerinnen umfasst 8 Herkunftsländer.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2018 Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Anlage 1.11

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Jugendprojekt: Groß hilft Klein - Schüler gleichen Chancen aus	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1.500,--	1.500,--	Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1.250,--		250,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		26	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja ☒ Nein ☐		25	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.18 - 31.12.18	Dauer: (Tage/ Stunden)	108 Tage / 327 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.01.18 bis 31.12.18 außerhalb von Schulferien und gesetzlichen Feiertagen jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr bzw. 15.00 bis 18.00 Uhr an drei Hildener Standorten statt. 25 Jugendliche aus den Hildener weiterführenden Schulen nahmen regelmäßig an dem Jugendprojekt teil. Die Herkunft der Jugendlichen umfasste neben deutschen Jugendlichen, auch Jugendliche mit einem Migrationskontext aus mindestens 9 Herkunftsländern. Neben dem Engagement im Jugendprojekt wurden die Jugendlichen darin gestärkt, weitere Aktivitäten zu entwickeln. Wie die Teilnahme an Schülerwettbewerben oder einem Auslandsjahr, um die eigenen sozialen Kompetenzen weiter auszubauen. Das Engagement wird in den Jahresabschlusszeugnissen der teilnehmenden Schüler als außerschulisches Engagement aufgenommen. Das Jugendprojekt wurde 2016 mit dem Ehrenamtspreis „HelferHerzen“ der dm Stiftung ausgezeichnet. Zudem wurde es von der Jury für den bundesweiten Entscheid nominiert.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2018 Unterschrift: _____

Name des Antragstellers: Kataryna Scheremeta

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Deutsch für Neugierige		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
700	700	Ja ☒ Nein ☐
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €
630		66,16
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?
XJa ☒ Nein ☐		8
Datum / Zeitraum der Durchführung:	02.-09.2018	Dauer: (Tage/ Stunden) 4UnStd. wöchentlich.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
Dieser Kurs wurde für Migranten 60+ angeboten und fand einmal wöchentlich in Räumlichkeiten des Josef-Kremer-Hauses (AWO Hilden statt. Der Unterricht war motivierend, lebendig, methodisch vielfältig und hauptsächlich auf gemeinsame Kommunikation angelegt. Die Teilnahme am Unterricht war recht regelmäßig. Die Unterrichtsthemen wurden mit Bezug zu den aktuellen Problemen der Arbeitsgruppe nach Bedarf/Wünsche ausgewählt u.A. Besonderheiten der deutschen Rechtschreibung, Landeskunde Deutschland, deutsche Lyrik Klassiker.		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 30.12.2018

Unterschrift:_____

Name des Antragstellers: Detlef Recha

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Lernpatenausflug 2018			
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	
500		500	
		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
		Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
240		260	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		3	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja Nein ☒		44	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	3. Oktober 2018	Dauer: (Tage/ Stunden)	6
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Das Ziel des für das Frühjahr geplanten Ausflugs mußte geändert werden, da ein einheitlicher "Brückentag" an den Hildener Schulen nicht zustande kam. Stattdessen wurde eine Fahrt zum <i>Naturgut Ophoven</i> in Leverkusen-Opladen organisiert. Dort nahmen die Kinder und begleitenden Lernpaten am pädagogischen Programm "Sonnenwerkstatt" teil. Die von den geschulten Kräften des Hauses angebotenen interaktiven Ausstellungsplätze zum Thema Energiegewinnung wurden intensiv und spontan angenommen. Beim anschließenden Mittagessen sowie den Spiel- und Besuchsmöglichkeiten auf dem Freigelände des Naturgutes verbrachten die Paten und ihre Kinder noch weitere gesellige Stunden.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : Förderverein der Ev. KiTa Sonnenschein Hilden e.V.

Name des Antragstellers: Petra Prangenberg/ Torsten Rekindt

Anlage 1.14

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Vom „Schuki“ zum Schulkind		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
200 Euro	200 Euro	Ja ☒ X Nein ☐
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €
180 Euro		20 Euro
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		eine
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?
Ja ☒ X Nein ☐		ca. 20
Datum / Zeitraum der Durchführung:	03/18-07/18	Dauer: (Tage/ Stunden) 5 Einheiten je 45 Min.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
Die Maßnahme wird nach dem Präventions-, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidungskonzept mit dem Titel "Nicht mit mir! - Schütz dich vor Gewalt" des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes durch eine Trainerin des HAT fit durchgeführt. Dieses Konzept basiert auf drei Grundelemente: Prävention - Selbstbehauptung - Selbstverteidigung. Um die verschiedenen Stufen zu veranschaulichen wird das sog. "Ampelprinzip" genutzt. Grün beinhaltet den Bereich Gefahrenbewußtsein - Prävention, d.h. Erkennen und Vermeiden bedrohlicher Situationen. Gelb beinhaltet die Selbstbehauptung, d.h. Flucht oder Hilfen. Rot beinhaltet die körperliche Selbstverteidigung, d.h. Erlernen von Selbstverteidigungstechniken. Zu Beginn der Maßnahme findet ein Elternabend statt, bei dem das o.g. Konzept erläutert und besprochen wird. Danach beginnt die eigentliche Durchführung und Unterrichtung der Vorschulkinder in 5 Einheiten durch eine qualifizierte Trainerin. Zum Ende der Maßnahme findet ein letzter Termin statt, bei dem Kinder ein Brett mit ihrer Hand durchschlagen. Zu diesem Termin sind auch die Eltern eingeladen.		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.): Kath. Pfarrgemeinde St. Jacobus Hilden,
Hochdahler Straße 1, 40724 Hilden (Café International / Aktion „Neue Nachbarn“)

Anlage 1.15

Name des Antragstellers: Kath. Pfarrgemeinde St. Jacobus Hilden c/o. Hildegard Hufschmidt
hildegard.hufschmidt@t-online.de Tel. 02103/51608

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Café International			
Gewährter Förderbetrag 900€	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? 900 €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
			Ja ☒ Nein ☐
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? € Keine		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? € 900 €	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		Keine	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja ☒ Nein ☐		Wöchentlich ca. 60 Personen	
Datum / Zeitraum der Durchführung: Jeden Samstag		Dauer: (Tage/ Stunden)	Jeden Samstag ca. 3 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen. Jeden Samstag findet von ca. 14.30 – 16.30 / 17.00 Uhr das Café International in den Räumen des Atriums der Kath. Pfarrgemeinde St. Jacobus statt. Neben dem Ausschank von Kaffee/Getränken und Kuchen (Kuchen inzwischen 1x im Monat) oder Obst liegt der Schwerpunkt inzwischen bei der Hilfe zum Verständnis von Schreiben, die die geflüchteten Menschen erreichen bzw. Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, die den Menschen Schwierigkeiten bereiten. Dazu haben wir inzwischen einen Kopierer/Drucker beschafft, ein Laptop wurde gespendet. Dazu haben wir Toner und Papier gekauft. Diese Hilfe kommt sehr gut an. Aber auch für die Kinder, die ins Café kommen, bieten wir Beschäftigung an. Gesellschafts- und Kartenspiele (UNO) fördern auf spielerische Weise das Sprechen und Unterhalten in Gesellschaft. Das fordert auch schon die Kleinsten! Zählen, wenn sie bei „Mensch ärgere dich nicht“, ein „Püppchen“ setzen müssen! Im Laufe des Jahres mussten wir aber neue Stifte zum Malen beschaffen, Spiele neu kaufen und auch Papier für die kleinen Maler! Alles in allem sind wir ein gern genutzter Anlaufpunkt für „Groß und Klein“! Die Menschen kommen gerne zu uns, da wir uns auch außerhalb des Cafébetriebs durch unsere			

engagierten Helfer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Viele unserer Helfer begleiten die geflüchteten Menschen zu weiteren Behördengängen oder sorgen für Klärung in unterschiedlichen Lebensbereichen!

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Anlage 1.16

Name des Antragstellers:

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Interreligiöser Dialog					
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
150 €		150 €		Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €		
0 €			150 €		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			keine		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?		
Ja ☒ Nein ☐			Ca. 15 Personen pro Veranstaltung		
Datum / Zeitraum der Durchführung:		2018 (siehe unten)		Dauer: (Tage/ Stunden)	
				35 Stunden (ohne Vorbereitungszeit der Referenten und administrativem Aufwand).	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.					
Der seit 2006 bestehende interreligiöse Dialog wurde im Jahr 2018 fortgeführt. Es fanden die vier folgenden öffentlichen Veranstaltungen statt:					
07.03.2018, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche Diskriminierung im Namen der Religion Gerade die drei großen monotheistischen Schriftreligionen Judentum, Christentum und Islam vertreten absolute Wahrheitsansprüche. Diese bilden oft die Grundlage für Intoleranz gegenüber Andersgläubigen und deren Diskriminierung im Namen der Religion. Andererseits können Gläubige selber zu Opfern von Diskriminierung werden, insbesondere wenn sie zu einer Minderheit in der jeweiligen Mehrheitsgesellschaft gehören. Dabei finden sich in den religiösen Schriften Hinweise zum guten Umgang mit Andersgläubigen oder Fremden. Nach kurzen, einleitenden Referaten von christlicher und muslimischer Seite bietet ein gemischt-religiöses Plenum Zeit und Raum auch für kontroverse Diskussionen.					
04.07.2018, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee David in Bibel und Koran Die Person König David bzw. Prophet Dāwūd findet sich sowohl in der Bibel als auch im Koran bzw. in den islamischen Überlieferungen (Hadith). Dabei gibt es in den verschiedenen Quellen grundlegende Gemeinsamkeiten, aber gerade im Detail auch interessante Unterschiede.					

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören und Auszüge aus den biblischen und islamischen Texten lesen. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

12.09.2018, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche

Glaubensbekenntnis / Schahāda

Im Mittelpunkt jeder Religion steht das Glaubensbekenntnis, in dem die wesentlichen Glaubensgrundlagen gebündelt werden. Dieses kann nur wenige zentrale Sätze oder längere Ausführungen umfassen. Jeder Gläubige bekennt sich zu dem jeweiligen Bekenntnis, Christen zum apostolischen Glaubensbekenntnis und Moslems zum Schahāda. Ein Vergleich dieser wesentlichen Glaubensgrundlagen des Christentums und des Islams untereinander weisen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Religionen aber auch auf die Einzigartigkeit des jeweiligen Glaubens hin.

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören und das christliche Glaubensbekenntnis sowie das muslimische Schahāda lesen. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

28.11.2018, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee

Sara/Sāre und Hagar/Hacer in Bibel und Koran

Die Frauen Abrahams begründen durch ihre Söhne Isaak und Ismael die abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam. Daher stehen sie oft im Mittelpunkt des interreligiösen Dialogs oder Trialogs, auch der Losungstext des evangelischen Berlin-Wittenberger Kirchentages 2017 „Du siehst mich.“ (1. Mose 16, 13) spielte als Ausspruch Hagers auf diese Tradition an. In diesem Sinne ermöglichen die christlichen und muslimischen Texte über Sara/Sāre und Hagar/Hacer sowohl Einblicke in die zwischenmenschliche Beziehung dieser beiden Frauen als auch Gedankenanstöße für das Verhältnis zwischen den abrahamitischen Religionen.

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören und Auszüge aus den biblischen und islamischen Texten lesen. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:

Unterschrift: _____

Name des Antragstellers: Margarita Rajev

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
 Amt für Soziales und Integration
 Herrn Tobias Wobisch
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: KiWi - KinderWinterfest 2018			
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	
300		300	
		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
		Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
300		474	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		17	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
xJa Nein ☐		80	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	09.-12.2018 Aufführung am 15.12.18	Dauer: (Tage/ Stunden)	2h.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Das Projekt verlief nach Plan. Schön, dass wir Klein und Groß eine Freude bereiten konnten! Kinder und Erwachsene haben mit Begeisterung gemeinsam gearbeitet. Die Aufführung des Theaterstücks fand am 15.12.2018 im Saal des Josef-Kremer-Hauses (AWO Hilden) statt und war ein großer Erfolg.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 30.12.2018

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.): Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e. V.
(Fit für Flüchtlinge, „Training im Gesundheitszentrum HAT fit“)

Name des Antragstellers: Sven Reuter (1. Vorsitzender der Hildener AT)

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.18

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Fit für Flüchtlinge					
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1400		1400,--		Ja ☒ X Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €		
1300			100		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			6 Personen (in 2018)		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?		
Ja ☒ X Nein ☐			13 Personen		
Datum / Zeitraum der Durchführung:		01.01.-31.12.2018		Dauer: (Tage/ Stunden)	
				Öffnungszeiten HAT Fit	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.					
Die Hildener AT ermöglicht einer begrenzten Anzahl an Flüchtlingen ein Training im vereinseigenen Gesundheits-, Reha- und Fitnesszentrum „HAT fit“ zu vergünstigten Konditionen. Insbesondere gibt es hier eine Kooperation mit der SPE Mühle e. V. Das Projekt erlaubt den Teilnehmern nach einer ausführlichen Trainingseinweisung eigenständig an den Kraftgeräten unseres Fitnessstudios zu trainieren. In der Trainingseinweisung werden den Teilnehmern Sportbegriffe und der sportliche Hintergrund erklärt und beigebracht. Dies geschieht sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch. Dabei kommt es nicht nur mit unseren Trainern zu regelmäßigen Kontakt, sondern auch zu gleichaltrigen Mitgliedern oder älteren Personen, die zur selben Zeit trainieren.					

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Unterschrift:_____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :
SV Hilden-Ost 1975 e.V., Abteilung „Jonglage & Artistik“
Frans-Hals-Weg 2a, 40724 Hilden

Anlage 1.19

Name des Antragstellers:
Erwin Weber (1.Vorsitzender)
Christian Meyn-Schwarze (Abteilungsleiter Jonglage & Artistik)

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: „Manege frei – wir bewegen uns wie im Zirkus“		
Gewährter Förderbetrag € 300,00 €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? € 300,00 €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben? ja Ja ☐ Nein ☐
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? € 250,00 €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? € 50,00 € (Ersatzteile für gespendete Einräder)
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2 Übungsleiterinnen
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? ja Ja ☐ Nein ☐		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil? 15 geflüchtete Kinder und Jugendliche, 40 einheimische Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Datum / Zeitraum der Durchführung:	37 Donnerstage 6 Sonntage 3 Auftritte	Dauer: (Tage/ Stunden) 37 x 1,5 Stunden 6 x 6 Stunden 3 x eine Stunde.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen. „Manege frei für drei Generationen – Wir bewegen uns wie im Zirkus“. Mit dieser Aufforderung zum Jonglieren, zum Balancieren, zum Einrad fahren und zum gemeinsamen Bauen von akrobatischen Pyramiden bietet die Abteilung „Jonglage & Artistik“ des SV Hilden- Ost 1975 e.V. ein Bewegungsangebot an: Die Gesetze der Schwerkraft aufheben und Gegenstände durch die Luft fliegen lassen – das ist Jonglage. Mit anderen den Eiffelturm oder die Oströmische Pyramide bauen, das nennen Zirkusleute Akrobatik und „Slacklining“ ist ein trendiger Sport, bei dem über eine Slackline – eine Art Schlappseil – balanciert wird. Ein weiteres Angebot ist das Fahren auf Einrädern. Erstens: „Jongliertreff“ donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr, 37 mal im Jahr 2018, in der Sporthalle Kalstert. Mit gemeinsamen Jonglierspielen geschieht eine Integration und anschließend suchen sich die Kinder verschiedene Bewegungsmöglichkeiten: So ist das Seilchenspringen,		

das Schwingen an den Tauen und das Klettern an der Sprossenwand sehr beliebt, da die Mädchen und Jungen solche Geräte bisher nicht kannten. Einige Kinder kennen sich vom evangelischen Schulzentrum aus der „Internationalen Klasse“ und eine Übungsleiterin, die auf das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium geht, leitet die Jonglierübungen für die Schülerinnen an.

Die Familien wohnen inzwischen über das Stadtgebiet Hildens verteilt, viele Familien in den drei Häusern Forststraße 21, 23 und 23 a. Um den Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, gibt es in unserer Abteilung einen Fahrdienst von vier Fahrern, die abwechselnd die Kinder abholen und wieder nach Hause bringen. Dieser Service ist nötig, da abends kaum noch Busse vom Hildener Osten in den Hildener Westen fahren und es im Winter früh dunkel wird. Es ist für die Eltern eine große Beruhigung, dass es jetzt diesen Fahrservice gibt.

Wir haben im Frühjahr einen Spendenauftrag gestartet und über 20 Einräder gespendet bekommen, die alle gewartet und teilweise mit Ersatzteilen repariert wurden.

Zweitens:

Familientage am 28. Januar, 25. Februar, 18. März, 15. April, 14. Oktober und am 11. November 2018, jeweils von 11 bis 17 Uhr in der Halle Kalstert.

An jedem Familiensonntag nahmen zwischen 30 und 40 Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Ländern teil. Jung und Alt - Einheimische und Geflüchtete - bewegen sich gemeinsam mit Zirkusgeräten. Und führen am Ende das Erlernte vor. Daraus ist eine musikalische Clownnummer entstanden, in der auch ein Kind einer irakischen Kurdenfamilie auftritt: „Moppellina und das kleine A.“

Drittens:

Auftritte mit den Einrädern bei der HISPO am 16. Juni auf dem Gelände Holterhöfchen, am 30. August beim Seniorentanz in der Stadthalle und am Samstag, den 24. November 2018 bei der Seniorenmesse, ebenfalls in der Stadthalle. Auch zu den Auftritten fahren wir die Kinder und teilweise kommen Eltern oder Verwandte mit, um die Kinder beim Auftritt zu erleben.

Exkursionen:

Im Sommer 2018 sind wir mit einigen Kindern zum „Haaner Sommer“ und zum Sportcamp OAC nach Düsseldorf gefahren.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 29.11.18

Unterschrift:

Erwin Adler
1. Vorsitzender

SV Hilden-Ost 1975 e.V.

Frans-Hals-Weg 2a

40724 Hilden

Tel 0 21 03 / 88 06 61

www.sv-hilden-ost.de

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.): Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e. V.
(für die Kindertagesstätte Pusteblume e. V.)

Name des Antragstellers: Sven Reuter (1. Vorsitzender der Hildener AT)

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.20

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Ringen und Raufen					
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
400		400,--		Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €		
400			0		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			4 Personen (in 2018)		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?		
Ja ☒ Nein ☐			Ca. 40 Kinder (im Wechsel)		
Datum / Zeitraum der Durchführung:		01.01.-31.12.2018		Dauer: (Tage/ Stunden)	
				Mittwochs, 10.30-11.30 Uhr	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.					
Die Hildener AT stellte in der Regel jede Woche zwei Übungsleiter, die mit den Kindern der Kindertagesstätte „Pusteblume“ in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte zum Thema „Ringen und Raufen“ eine Sportstunde (sportliche Früherziehung) durchführten. Turnen, Hüpfen, Springen, Laufen und Werfen waren ebenso Themen wie das Trainieren der koordinativen Eigenschaften. Insbesondere wurden Übungen ausgewählt, die das Thema der sozialen Förderung sowie des Fairness- und des Gemeinschaftsgefühls förderten. Ein weiterer Schwerpunkt waren Übungen zum Thema „Ringen und Raufen“ bzw. richtig raufen lernen.					

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.): Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e. V.
(für die Städt. Kindertagesstätte „Mäusenest“)

Name des Antragstellers: Sven Reuter (1. Vorsitzender der Hildener AT)

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.21

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Ringen und Raufen					
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
400		400,--		Ja ☒ X Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €		
400			0		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			4 Personen (in 2018)		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?		
Ja ☒ X Nein ☐			Ca. 30 Kinder (im Wechsel)		
Datum / Zeitraum der Durchführung:		01.01.-31.12.2018		Dauer: (Tage/ Stunden)	
				Mittwochs, 9-10 Uhr.	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.					
Die Hildener AT stellte in der Regel jede Woche zwei Übungsleiter, die mit den Kindern der Kindertagesstätte „Mäusenest“ in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte zum Thema „Ringen und Raufen“ eine Sportstunde (sportliche Früherziehung) durchführten. Turnen, Hüpfen, Springen, Laufen und Werfen waren ebenso Themen wie das Trainieren der koordinativen Eigenschaften. Insbesondere wurden Übungen ausgewählt, die das Thema der sozialen Förderung sowie des Fairness- und des Gemeinschaftsgefühls förderten. Ein weiterer Schwerpunkt waren Übungen zum Thema „Ringen und Raufen“ bzw. richtig raufen lernen.					

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Unterschrift:_____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.): Ballers' Paradise e.V.

Anlage 1.22

Name des Antragstellers: Ingmar Gettmann | Vorsitzender

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: One World. One Team.					
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
400,00 €		400,00 €		Ja ☒ Nein ☐	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €		
80 €			320 €		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			Im Rahmen des Projektes wurden bei unseren Kreispokalspielen die Anschreiber mit je 10 € für ein Spiel vergütet. Somit konnten wir 8 verschiedenen Helfern eine Aufwandsentschädigung in Höhe von je 10 € zahlen.		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?		
Ja ☒ Nein ☐			25 versch. Spieler (11-Nationen Team) Über 150 Zuschauer bei den verschiedenen Spielen.		
Datum / Zeitraum der Durchführung:		Mai 2018 – Ende August 2018		Dauer: (Tage/ Stunden)	
				Ca. 24 Std. verteilt auf verschiedene .Spieltage	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.					
Der Weg Auftakt unseres Projektes One World.One Team. war die Teilnahme am diesjährigen Kreispokal Mettmann mit einem internationalen Team bestehend aus 11 verschiedenen Nationen. Mit der Zusammenstellung dieses Teams konnten wir ein deutliches Zeichen setzen und die integrative Wirkung durch Sport demonstrieren. Menschen verschiedenster Herkunft, unterschiedlichster Religionen und unterschiedlichen Geschlechts wurden gemeinsam durch den Basketballsport vereint. Die positive Resonanz auf das Projekt One World.One Team. und das Miteinander hat uns gezeigt, dass es sich lohnt, Integration zu leben und gemeinsam durch eine Sportart vereint auf dem Feld zu stehen.					
Das Projekt Nach dem erfolgreichen Auftakt und dem Gewinn des Kreispokals wuchs die Idee, auch ein regelmäßiges Angebot für sozial Benachteiligte, Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete anzubieten: Die Idee für das Nachfolgeprojekt One World. One Gym. (kurz: Training für Jedermann) war geboren. Im Rahmen des Projektes One World. One Gym. wird ein regelmäßiges Training angeboten, bei dem Jedermann teilnehmen kann.					

Wir möchten den Teilnehmern ermöglichen, untereinander in Kontakt zu kommen, gemeinsame Werte zu entwickeln, den respektvollen Umgang miteinander zu leben und gemeinsam sportlich aktiv zu sein.

Die Teilnehmer brauchen keine basketballerischen Vorkenntnisse, es entstehen keine Teilnehmergebühren und das Alter spielt auch keine Rolle. Jeder der Spaß am Sport und an Bewegung hat ist herzlich willkommen.

Die Umsetzung

Ballers' Paradise e.V. stellt wöchentlich samstags von 11.00 bis 13.00 Uhr die Stadtwerke Hilden Arena (Grünstr. 4; 40724 Hilden) eine Halle zur Verfügung. Das gemeinsame Training wird durch lizenzierte Übungsleiter betreut, die durch ihren eigenen Migrationshintergrund evtl. aufkommende Sprachbarrieren überwinden können.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 17.12.2018

Unterschrift: _____

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Gethm', written over a horizontal line.

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : **WiD - Wir in Deutschland e.V.**

Name des Antragstellers: Margarita Rajev

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Anlage 1.23

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Kultur hautnah erleben		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
650	650	Ja ☒ Nein ☐
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €
104		663,28
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?
xJa Nein ☐		28
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.-11.2018	Dauer: (Tage/ Stunden)
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
Das Projekt hat es Migranten den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen ermöglicht. 28 Migrantinnen und Migranten haben u.A. Tanztheater Wuppertal Pina Bauch, die Veranstaltung der Stadt Hilden „Die Bergischen Salonlöwen mit Roman Ortner“, Tonhalle Düsseldorf, Erkrath Stadthalle (Ballett Nussknacker) besucht und an der Exkursion „Die Traditionen der alten Eifel“ teilgenommen.		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 30.12.2018

Unterschrift: _____

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.): **AWO -Hilden**

Anlage 1.24

Name des Antragstellers: **AWO Hilden, Schulstr. 35, 40721 Hilden**

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden
Amt für Soziales und Integration
Herrn Tobias Wobisch
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		„Das habe ich mitgenommen“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
900,00	900,00	Ja	Nein X
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
0,00		874,44	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		Es sind keine Honorarkosten angefallen	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja X Nein ☐		An den Gesprächsrunden u. d. Erstellung der Ausstellungen haben sich insg. 116 Personen beteiligt. Die Ausstellungseröffnung besuchten 42 Personen. Im weiteren Verlauf zeigten die täglichen Besucher/innen des JKH-Hauses (im Jahresmittel 70 Personen pro Tag) reges Interesse an der Ausstellung.	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	März 2018 bis Januar 2019	Dauer: (Tage/ Stunden)	29 Stunden verteilt auf 13 Tage. Insgesamt 40 Tage ist die Ausstellung für Besucher/innen d. Josef-Kremer-Hauses zu sehen, danach 32 Tage im Robert-Gies-Haus
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Das biografische Projekt wurde im o.g. Zeitraum mit insgesamt 11 biografischen Ateliers im RGH & im JKH mit insgesamt 116 Teilnehmerinnen durchgeführt. Die abschließende erste Ausstellung (Eröffnung am 12.11.18 bis 17.01.19 im AWO Josef-Kremer-Haus), mit einem Informations- & Diskussionsabend besuchten 42 Besucher/innen, darunter auch die Familien der Teilnehmer/innen, sowie Multiplikatoren und Amtsträger/innen. Die Ausstellung wird in der kommenden Zeit, ab Januar 2019 im Robert-Gies-Haus und dann nach Karneval im Atrium in St. Jacobus zu sehen sein. Somit wird auch weiterhin eine Vielzahl Interessierter erreicht werden. Die biografischen Ateliers in den beiden AWO Häusern wurden, wie geplant zu den Themen: • Traditionen, Rituale – ihre Herkunft • Traditionen, Rituale – wie haben wir sie in unserem Alltag unseres Herkunftslandes umgesetzt? • Traditionen, Rituale – wie finden sie heute, in Deutschland, in unserem Alltag ihren Ausdruck?			

- Was hat sich verändert? Was begrüßen wir, was vermissen wir heute?
- Gibt es ähnliche Rituale der jeweiligen Gesprächspartner/innen aus den unterschiedlichen Kulturen? Wie unterscheiden sich die Rituale?
- Berühren uns diese Unterschiede? Und wie gehen wir damit um?

durchgeführt, die Beträge der Teilnehmer/innen zusammengetragen & protokolliert. Von allen Teilnehmer/innen wurden in 2 Fotosessions 14 Portraits-Fotos mit den Kernaussagen ihrer Beiträge erstellt und jeweils unter das Ausstellungsbild platziert. Wir hatten großes Glück, dass wir mit dem Profi-Fotografen Olaf Staschik zusammenarbeiten durften

Im Diskussionsprozess innerhalb der Biografischen Ateliers und in den jeweiligen Vor- und Nachbereitungen zeichneten sich folgende 3 Entwicklungen ab.

- 1) Zum einen kam von den Teilnehmerinnen selbst der Vorschlag das Thema des Projektes von „das habe ich mitgenommen...“ in „Nicht alle 5 Finger einer Hand sind gleich“ umzubenennen.
- 2) Zum anderen erkannten wir, dass die Entwicklung der Alltagsrituale aller Teilnehmerinnen von der deutschen Geschichte stark beeinflusst ist. Da alle Teilnehmerinnen Aspekte der offiziellen deutschen Geschichtsschreibung näher kennenlernen wollten, sind wir mit Interessierten nach Bonn ins Haus der Geschichte gefahren. Die Erfahrungen und Erkenntnisse dieses Besuches konnten wir bislang nur ansatzweise auswerten.
- 3) Ein Aspekt der Auswertung war, der gemeinsame Entschluss unsere biografischen Ateliers weiter fortzuführen, unter dem Aspekt: Hilden- die Stadt in der wir leben -, besser kennenzulernen, sowohl unter geschichtlichen, als auch unter kulturell sozialen Aspekten.

Menschen folgender Herkunftsländer: Afghanistan, Algerien, Deutschland, Marokko, Syrien, Türkei, Italien, u.a. nahmen an dem Projekt teil.



Fotonachweis: Internetseite der AWO-Hilden

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: _____ Unterschrift: _____